

Empiriepraktikum: Armut und Ungleichheit in Deutschland. Konzepte, Methoden und Statistiken

Dozent: Jan Brülle

bruelle@soz.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: Do 14-15 Uhr, 3.G 147

Tel.: 069-798-36629

3. Dezember 2013

Die Definition von Konzepten und ihre Anwendung anhand von statistischen Daten stellt eines der zentralen Werkzeuge der Soziologie dar. Wie viel Armut gibt es in Deutschland? Wie ungleich ist unsere Gesellschaft? Um solche Fragen zu beantworten, müssen zunächst die Definition und Messung von Begriffen wie Armut und Ungleichheit geklärt werden. Ihre Verteilung lässt sich dann anhand verschiedener statistischer Kennzahlen abbilden. Neben solchen beschreibenden Fragestellungen interessieren uns oft Zusammenhänge zwischen mehreren Eigenschaften: Sind Alleinerziehende häufiger arm als Paarhaushalte? Verdienen Männer mehr Geld als Frauen? Warum sind Personen, die in ihrer Kindheit arm waren, auch als Erwachsene häufiger arm? Unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur können wir zu solchen Fragen begründete Erwartungen formulieren, die wir mit der Realität konfrontieren und anhand verschiedener Methoden und Kennzahlen prüfen.

Das Seminar bietet somit eine Einführung in den Prozess durch den wir von einer interessanten Fragestellung über ihre wissenschaftliche Präzisierung bis zu einem mit statistischen Daten fundierten Ergebnis kommen. Damit vermittelt es die Basis für eigenständige empirische Arbeiten. Der Kurs schließt die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Armuts- und Ungleichheitsforschung ein. Der gelernte Stoff wird anhand einer Erhebungswelle des Sozio-ökonomischen Panels mithilfe des Statistikprogramms STATA angewendet. Eine Einführung in STATA ist Teil des Seminars. Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung ist die Bereitschaft, sich mit statistischen Methoden auseinanderzusetzen.

Vorraussetzungen

Die Veranstaltung umfasst 4 SWS. Eine Anmeldung bei OLAT ist Voraussetzung für die Teilnahme und gilt als Anmeldung für den Besuch des Kurses (Die Anmeldung öffnet am 14. September um 12 Uhr). Das Seminar findet im PC-Pool statt. Aufgrund der verfügbaren Anzahl an Arbeitsplätzen ist die Teilnehmerzahl begrenzt auf 24 Teilnehmerinnen. Falls es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung bei OLAT. Es gibt darüber hinaus eine Warteliste. Melden Sie sich bitte ab, falls Sie für den Kurs angemeldet sind, sich jedoch gegen den Besuch entscheiden, damit Ihre Kommilitonen auf der Warteliste nachrücken können.

Basisliteratur

Die Veranstaltung bezieht sich regelmäßig auf drei Lehrbücher, die jeweils unterschiedliche Aspekte der Veranstaltung abdecken:

- Diekmann, Andreas. 2010. *Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen*. 4. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.
- Kohler, Ulrich, und Frauke Kreuter. 2012. *Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung*. München: Oldenbourg, R.
- Rössel, Jörg. 2007. *Sozialstruktur Deutschlands: Strukturierte soziale Ungleichheit, Lebensstile und Milieus*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Zusätzlich werden in den inhaltlichen Sitzungen Beispiele aus der Literatur herangezogen. Falls in der Sitzung keine anderen Angaben gemacht werden, soll jeder von Ihnen mindestens eine Frage im Forum auf OLAT posten, die sich auf den Text für die nächste Sitzung bezieht. Dabei kann es sich um Verständnisfragen, oder Diskussions- oder Vertiefungsfragen handeln. Im Forum können Sie sich auch auf Fragen anderer Teilnehmerinnen beziehen, die Fragen sollen sich aber nicht wiederholen.

Projektberichte

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins ist die regelmäßige Bearbeitung der gestellten Aufgaben während des Semesters sowie ein Forschungsbericht zu einem eigenständigen Projekt bis zum 1. März. Thema dieses Berichts soll eines der inhaltlichen Beispiele aus dem Seminar sein und er soll aus folgenden Teilen bestehen: 1) Fragestellung und inhaltliche Einbettung (z.B. Lohnunterschiede von Männern und Frauen, Theorien zu Diskriminierung und Genderrollen); 2a) Diskussion der Konzepte und der Operationalisierung der zentralen Begriffe (z.B. Abgrenzung des Monatseinkommens vom Stundenlohn) 2b) Univariate und Bivariate Auswertungen (z.B. Vergleich der Mittelwerte des Arbeitseinkommens zwischen Männern und Frauen); 2c) Interpretation der Ergebnisse (z.B. sprechen die Ergebnisse für eine Lohndiskriminierung von Frauen?); 3) Fazit unter Berücksichtigung möglicher Probleme und Grenzen der Analyse (z.B. könnten die Lohnunterschiede auch unabhängig von Diskriminierung

zustande kommen, etwa durch Unterschiede in den Berufen von Männern und Frauen?)

Ein Teil der Arbeit soll während des Semesters durchgeführt werden, vor allem die Berechnungen können aufgrund der Datenschutzregelungen des SOEP nur an der Uni durchgeführt werden. Neben der Zeit in der Übung können Sie dabei auch den Raum 2.G 111 nutzen, der durch Tutoren betreut wird und in der Vorlesungszeit von 10-18 Uhr geöffnet ist (für weitere Informationen zum PC-Labor: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46107064/pclabore>).

Ablauf der Inhaltlichen Sitzungen Jedes Thema wird von 4-5 Personen bearbeitet. Die Gruppen können sich absprechen, die Hausarbeiten sollen jedoch eigenständig geschrieben werden (die Analysen können identisch sein). In den inhaltlichen Sitzungen wird das Thema zunächst gemeinsam besprochen. Dann stellen die Gruppen ihre Analyse und die Ergebnisse vor. Danach können Fragen geklärt und die Analyse diskutiert werden.

OLAT-Kurs

Die Literatur steht auf OLAT zum Download bereit. Eine Anmeldung bei OLAT ist somit notwendig für die Teilnahme am Kurs. Außerdem werde ich Nachrichten für alle Teilnehmer grundsätzlich über OLAT verschicken. Sie sollten also Ihre dort hinterlegte Email-Adresse regelmäßig abrufen.

Vorläufiger Seminarplan

Datum	Di 14-16	Di 16-18
15.10.2013	Organisatorisches	
22.10.2013	Methodische Einführung <i>Diekmann: Kapitel I S.18-40, Kapitel II S. 47-61 und 72-89</i>	Stata Basics
29.10.2013	Konzepte und ihre Messung <i>Diekmann: Kapitel IV 116-123, VI 230-240, 247-261 und 281-296</i>	Stata Basics
05.11.2013	Inhaltliche Einführung <i>Rössel: Einleitung, Kapitel 2.1 und 2.2 S.11-58</i>	Einführung in das SOEP
12.11.2013	Beschreibung von Verteilungen <i>Diekmann: Kapitel XIV.1-XIV.4 S.658-685</i>	Übung mit Stata und SOEP-Daten
19.11.2013	Einkommensungleichheit und Armut <i>Rössel: Kapitel 3.2.2 und 3.2.3 S.227-263</i>	Übung mit Stata und SOEP-Daten
26.11.2013	- -	-
03.12.2013	Theorien, Hypothesen und wissenschaftliche Erklärungen <i>Diekmann: Kapitel IV.2-IV.6 S.124-183</i>	Wiederholungssitzung Stata
10.12.2013	Mechanismen sozialer Ungleichheit <i>Rössel: Kapitel 2.3 S.59-97</i>	Einteilung der Gruppen und Beginn der Projektarbeit
17.12.2013	Prüfung von Zusammenhängen und Drittvariablenkontrolle	Übung und Projektarbeit

	<i>Diekmann: Kapitel XIV.5 S.688-703 und XIV.7 S.723- 741</i>	
<i>21.12.2013 – 12.01.2014 Weihnachtsferien</i>		
14.01.2014	Inhaltliche Sitzung: Intergenerationale Reproduktion sozialer Ungleichheit <i>Esping-Andersen 2004</i>	Arbeiten an den Projekten
21.01.2014	Inhaltliche Sitzung: Ethnische Ungleichheit <i>Kalter 2008</i>	Arbeiten an den Projekten
28.01.2014	Inhaltliche Sitzung: Geschlechterungleichheit <i>Gartner/Hinz 2009</i>	Arbeiten an den Projekten
04.02.2014	Inhaltliche Sitzung: Armut im Lebensverlauf <i>Leisering/Walker 1998</i>	Arbeiten an den Projekten
11.02.2014	Inhaltliche Sitzung: Armut und soziale Integration <i>Andreß et al. 1995</i>	Arbeiten an den Projekten